

## **Leserbrief**

### **Betr.: AFD-Aufschwung**

Aufgrund der aktuellen Umfrage regen sich die etablierten Parteien mächtig auf, verstärken ihre Verleugnungskampagnen und beauftragen dubiose Gesellschaften Gründe für ein AFD-Verbot zu sammeln.

Besser wäre es über die Gründe des Aufstrebens der AFD nachzudenken und Fehlentwicklungen in ihrer Politik zu beseitigen.

Dabei sollte zuallererst, die von der EU und in Deutschland, bevorzugt von den Grünen verursachte überbordende Bürokratie mit ihren verheerenden Folgen, die jeder zu spüren bekommt, reduziert werden.

Seit Einführung des Euros vor gut 20 Jahren sind die Lebenshaltungskosten gerade zu explodiert. Dafür gibt es viele einfache Beispiele: Z.B. damals hat ein Glas Bier, an der Kneipe an der Ecke, einen DM (Deutsche Mark) gekostet. Heute kostet dasselbe Bier drei Euro, also das Sechsfache.

Eine vom Schreiner ausgeführte Holzverkleidung war ca. für 120 DM zu haben und kostet heute mindestens 240,00 €, also das Vierfache. Dabei ist die Hälfte davon nicht durch Material- und Lohnpreissteigerung verursacht, sondern durch die Vorschriften Wut und Bürokratische Auflagen.

Ein Ruheständler der sein Leben lang fleißig gearbeitet und etwas Geld angespart hat, muss zusehen wie sein Geld auf der Bank, wie Butter in der Sonne schmilzt durch Zinsen, Gebühren und durch die Inflation, so dass in 10-15 Jahren sein Geld weg ist ohne das er einen Cent davon verbraucht hat.

In der Gesundheitspolitik wird Geld für Investitionen und Bürokratie buchstäblich rausgeschmissen, dafür darf der Patient dann Wochen oder gar Monate lang auf Arzt Termine warten.

Dass, die AFD bei den neuen Bundesländern besonders gut abschneidet, liegt nicht daran das die Leute dort blöder sind als im Westen, sondern die Leute haben dort noch den real existierenden Sozialismus erlebt und wollen diesen auf keinen Fall wieder haben.

Aussagen von Bekannten: „Wir sind in den 70er Jahren vor dem Sozialismus in die Bundesrepublik geflohen und werden jetzt hier von diesem wieder eingeholt.“

Trotz allem leben wir immer noch in einem tollen Land, mit für den meisten paradiesischen Zuständen, sind aber dabei alles aufs Spiel zu setzten.

Karl Braun, Haiterbach